



Hochblaser 1771m

Hochschwab

Kalte Mauer 1929m

Überschreitung von Eisenerz nach Wildalpen ins Salzatal



Blick auf den weiteren Weg: vom Hochblaser zur Kalten Mauer

Charakteristik:

Die Überschreitung des Hochblaser und der Kalten Mauer von Eisenerz nach Wildalpen ins Salzatal ist eine abwechslungsreiche Bergwanderung für den trittsicheren, erfahrenen Bergwanderer.

Der Weg ist zwar mehr oder weniger durchgehend markiert, die stellenweise etwas verblassten Farbzeichen erfordern aber schon einiges an Pfadfinderqualitäten, außerdem sind die Gassen durch die großen Latschenfelder zwischen Kalter Mauer und Rolleralm stellenweise etwas schon etwas verwachsen.

Insgesamt also eine Tour für orientierungskundige, einsamkeitsliebende und trittsichere Bergwanderer in einer ansonsten kaum beachteten Gegend der Hochschwabgruppe.

Dauer: Aufstieg: 3,5 Std. Abstieg: 3,5 - 4 Std. Höhendiff.: 1650 Hm (inkl. Gegenanstiege)		Schwierigkeit: anspruchsvolle Bergwanderung mit kurzen versicherten Passagen (Trittsicherheit); nicht bei Nässe durch die Seemauer
Talort: Eisenerz (736m) bzw. Wildalpen (607m)	Stützpunkte: unterwegs keiner	Karte: ÖK 101 - Eisenerz
Ausgangspunkt: Parkplatz am Leopoldsteiner See (635m)		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz am Leopoldsteiner See über die Holzbrücke, die über den Seeabfluss führt zum Beginn des markierten Weges. Rasch stellt sich hier der teilweise mit Stahlseilen versicherte und auch ausgesetzte Weg durch die Seemauer auf. Oberhalb dieser führt der Weg durch den Wald, bis nach dem Senkkögel ein wunderbarer Tiefblick auf den Leopoldsteiner See freigegeben wird. Anschließend sollte auf den kleinen freien Flächen die Abzweigung des Weges in eine Latschengasse nicht verfehlt werden, der Weg führt dann am Roßloch vorbei über eine kurze, gut begehbare Felsstufe zum Gipfelkreuz am Hochblaser.



Vom Hochblaser führt der weitere Weg, einen steilen Wiesenhang querend hinunter zum Sattel beim Pillstein. Aus diesem entlang des Kammes bzw. ein Latschenfeld querend hinauf zu dem zum Vorgipfel leitenden Kamm (vom Gipfelbuch am Vorgipfel ev. mit Kletterei zum Gipfelkreuz am Hauptgipfel).

Abstieg nach Hinterwildalpen: Vom Gipfelbuch der Kalten Mauer auf dem markierten Weg nördlich des Kammes in östlicher Richtung (teilweise kurze Gegenanstiege) durch nahezu endlose Latschenfelder hinunter zur Rolleralm (1500m). Von der Alm durch den Wald zur Eisenerzer Höhe (1549m), dem Scheitelpunkt eines alten Saumweges zwischen Wildalpen und Eisenerz. Von der Eisenerzer Höhe folgt der finale Abstieg vorbei am Jungfernsprung hinunter zum Weiler Hinterwildalpen.

Tipps:

Unbedingt auf stabiles Wetter, gute Sicht und trockene Verhältnisse achten!